



Arbeiten Sie mit Fileservices

Keystone

NetApp
January 17, 2022

Inhaltsverzeichnis

- Überblick 1
- View Server 1
- Erstellen Sie einen Dateiserver 1
- Dateiserver ändern 3
- Dateiserver löschen 3
- Anzeigen von Dateifreigaben 4
- Erstellen Sie eine Dateifreigabe 5
- Erstellen Sie eine Dateifreigabe aus einem Snapshot 8
- Ändern Sie eine Dateifreigabe 9
- Löschen Sie eine Dateifreigabe 10
- Erstellen Sie einen Ad-hoc-Snapshot einer Dateifreigabe 10

Überblick

In diesem Abschnitt wird das Management von File-Servern und NFS/CIFS-Dateifreigaben beschrieben. Sie können Informationen zu Ihren Dateiservern anzeigen und diese freigeben, erstellen, ändern und löschen.

View Server

In der Liste Server werden die Dateiserver angezeigt, die zum ausgewählten Mandanten gehören. Um die Liste anzuzeigen, wählen Sie im Menü File Services > Server.

In der Liste werden einfache Informationen zu jedem Server angezeigt, z. B.:

- Servername
- IP-Adresse
- Untermantant
- Zone
- Betriebsstatus
- Verwendete Protokolle (NFS, CIFS)
- Der CIFS-Servername (falls relevant).

Weitere Informationen zur Verwendung der Funktionen einer Liste finden Sie unter ["Listenansicht"](#).

Erstellen Sie einen Dateiserver

Dateiserver gehören einem Untermantanten an und werden innerhalb einer Zone erstellt. Beim Erstellen eines Servers können Sie optional Folgendes ausführen:

- Aktivieren Sie Disaster Recovery DP für den Server. Weitere Informationen zur Funktionsweise von Disaster Recovery in NetApp Service Engine finden Sie unter ["Disaster Recovery"](#).
- Aktivieren Sie es CIFS-aktiviert. Für CIFS-fähige Server:
 - Sie müssen den Active Directory-Benutzernamen, das Active Directory-Kennwort, die Domäne, die DNS-Server, den Servernamen und Optional kann die Organisationseinheit (OU) des Active Directory verwendet werden.
 - Die Active Directory-Anmeldeinformationen (Active Directory-Benutzername und Active Directory-Kennwort) müssen für einen Benutzer verwendet werden, der über die Berechtigung verfügt, einem Computer der Active Directory-Domäne beizutreten.
 - Wenn die OU-Struktur des Active Directory hierarchisch ist, wie in der Abbildung unten gezeigt, geben Sie die OUs von der untersten bis zum oberen Bereich an. In diesem Beispiel, um die OU von Melbourne anzugeben, stellen Sie `cifs_ou` als „`cifs_ou`“ auf „`ou=melbourne, ou=cifs`“.



Stellen Sie sicher, dass Sie folgende Funktionen zum Erstellen des Servers haben:

- Der Submandant, der den Server hostet.
- Die Region und die Zone, in der der Server gehört.
- Netzwerkdetails wie Subnetz und IP-Adresse (optional). Wenn Sie mit Ihrem Netzwerk nicht vertraut sind, fragen Sie bei Ihrer IT-Abteilung nach den entsprechenden Werten.
- Um asynchrone Disaster Recovery auf dem Dateiserver zu ermöglichen, ist die Disaster-Recovery-Zone (die Zone, auf die der Dateiserver repliziert wird).

Schritte

1. Sehen Sie sich die an "[Liste der File-Server](#)".
2. Klicken Sie Auf **Server Erstellen**.
3. Füllen Sie auf der Seite Server erstellen die folgenden Felder aus:

Feld	Beschreibung
Unterlandant	Wählen Sie den Unterlandanten aus der Liste aus.
Region	Wählen Sie die Region aus, in der sich der Server befindet.
Zone	Wählen Sie die Zone aus, in der sich der Server befindet.
Name	Geben Sie den Servernamen ein.
Subnetz	Wählen Sie ein beliebiges vordefiniertes Subnetz aus der Liste aus.
IP-Adresse	(Optional) Geben Sie eine IP-Adresse an. Wenn nicht angegeben, erhält der Server die nächste verfügbare IP-Adresse.

4. Wählen Sie die Services aus:

NFS ist standardmäßig aktiviert. Das verwendete NFS-Protokoll wird angezeigt.

Wenn Sie einen CIFS-fähigen Dateiserver erstellen:

- a. Durch Umschalten der Schaltfläche CIFS aktiviert werden die Felder für CIFS angezeigt.
- b. Geben Sie den Active Directory-Benutzernamen, das Active Directory-Kennwort, die Domäne, die DNS-Server, den Servernamen und Optional kann die Active Directory-Organisationseinheit verwendet werden. Die Active Directory-Anmeldeinformationen müssen für einen Benutzer mit der Berechtigung zum Beitritt zu einem Computer zur Active Directory-Domäne verwendet werden.

5. So aktivieren Sie asynchrone Disaster Recovery-DP auf diesem Dateiserver:

- a. Aktivieren Sie die Schaltfläche „Asynchronous Disaster Recovery“.

- b. Wählen Sie die Disaster Recovery-Region und -Zone aus.
 - c. Wählen Sie den Replikationszeitplan für die Disaster Recovery aus.
6. Wenn die synchrone Disaster Recovery-DP aktiviert ist, ist der Synchronous Disaster Recovery-Schalter aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.
 7. Klicken Sie Auf **Erstellen**. Dadurch wird ein Job zum Erstellen des Servers erstellt.

Server erstellen wird als asynchroner Job ausgeführt. Ihre Vorteile:

- Überprüfen Sie den Status des Jobs in der Jobliste.
- Überprüfen Sie nach Abschluss des Jobs den Status des Servers in der Liste Server.

Dateiserver ändern

Sie können die folgenden Änderungen an einem vorhandenen Server vornehmen:

1. Ändern Sie den Servernamen
2. Machen Sie den Server CIFS-aktiviert, und geben Sie den Active Directory-Benutzernamen und das Kennwort, die Active Directory-Domäne, den DNS-Server, den Servernamen und optional die Active Directory-Organisationseinheit an. Die Active Directory-Anmeldeinformationen müssen für einen Benutzer mit der Berechtigung zum Beitritt zu einem Computer zur Active Directory-Domäne verwendet werden.
3. Aktivieren Sie die asynchrone Disaster-Recovery-DP, indem Sie eine Region oder Zone angeben, in die der Server repliziert werden soll.



Wenn die asynchrone Disaster Recovery bereits aktiviert ist, kann sie nicht deaktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Disaster Recovery](#)".

Schritte

1. Sehen Sie sich die an "[Liste der File-Server](#)".
2. Suchen Sie den Server in der Liste, und klicken Sie auf das Symbol Bearbeiten für diesen Server. (Einzelheiten zum Arbeiten mit Elementen in Listen finden Sie unter "[Aktionen zur Listenansicht](#)").
3. Nehmen Sie ggf. Änderungen vor, siehe "[Erstellen Sie einen Dateiserver](#)" Für Feldbeschreibungen.
4. Klicken Sie Auf **Fertig**. Dadurch wird ein Job zum Ändern des Servers erstellt.

Änderungsserver wird als asynchroner Job ausgeführt. Ihre Vorteile:

- Überprüfen Sie den Status des Jobs in der Jobliste. Informationen zur Verfolgung von Jobs finden Sie unter "[Hier](#)".
- Überprüfen Sie nach Abschluss des Jobs den Status des Servers in der Liste Server.

Dateiserver löschen

Achtung: beim Löschen eines Dateiservers wird auch Folgendes gelöscht:

- Alle mit dem Dateiserver verbundenen Backups
- Alle mit dem Dateiserver Sie verknüpften Kopien für die Disaster Recovery Sie können das Löschen eines Servers nicht rückgängig machen.

Zum Löschen eines Dateiservers müssen Sie zuerst alle auf dem Server vorhandenen Freigaben löschen.

Schritte

1. Sehen Sie sich die an "[Liste der File-Server](#)".
2. Suchen Sie den Server in der Liste, und klicken Sie auf das Symbol Löschen für diesen Server. (Einzelheiten zum Arbeiten mit Elementen in Listen finden Sie unter "[Aktionen zur Listenansicht](#)").
3. Geben Sie im Dialogfeld Löschen bestätigen den Namen des Dateiservers ein, um zu bestätigen, dass Sie den Dateiserver löschen möchten.



4. Klicken Sie Auf **Bestätigen**. Dadurch wird ein Job zum Löschen des Servers erstellt.

Nachdem Sie fertig sind

- Beim Löschen von CIFS-fähigen Dateiservern bleibt das Objekt des Active Directory-Computers erhalten. Bitten Sie Ihren Active Directory-Administrator, das Computerobjekt für den gelöschten Dateiserver manuell aus Active Directory zu entfernen.
- Löscheserver wird als asynchroner Job ausgeführt. Ihre Vorteile:
 - Überprüfen Sie den Status des Jobs in der Jobliste. Informationen zur Verfolgung von Jobs finden Sie unter "[Hier](#)".
 - Überprüfen Sie nach Abschluss des Jobs, ob der Server aus der Liste Server entfernt wurde.

Anzeigen von Dateifreigaben

In der Liste **Shares** werden die dem ausgewählten Mandanten gehörenden Dateifreigaben angezeigt. Um die Liste anzuzeigen, wählen Sie im Menü **FILE SERVICES > Shares**.

Die Dateifreigaben, die bereits in Ihrer vorhandene Umgebung integriert sind und zu den in Ihrer NetApp Service Engine konfigurierten Storage-VMs gehören, können auch auf diesem Bildschirm angezeigt und als Bestandteil Ihrer NetApp Keystone Flex Subscription (Flex Subscription)-Services gemanagt werden. Die außerhalb der NetApp Service Engine bereitgestellten Dateifreigaben werden regelmäßig importiert und auf

dieser Seite mit entsprechenden Statuscodes aufgelistet.

Wenn die importierten Dateifreigaben in den akzeptablen Standards der NetApp Service Engine liegen, sind alle Parameter, die für die operative Freigabe erforderlich sind, verfügbar, sie werden mit dem Status als `Operational` importiert und können direkt über die NetApp Service Engine gemanagt werden. Einige Shares sind jedoch möglicherweise nicht im gleichen Standard wie die bestehenden Shares auf der NetApp Service Engine. Nach dem Import werden diese Dateifreigaben mit dem Status `imported` oder `Non-Standard` kategorisiert. Informationen zum Verständnis der Volume-Status und der Schritte, die für deren Betrieb erforderlich sind, finden Sie unter "[Objektstatus](#)".

In der Freigabeliste werden einfache Informationen zu jeder Freigabe angezeigt. Weitere Informationen zur Verwendung der Funktionen einer Liste finden Sie unter "[Listenansicht](#)".

- Freigabename
- Server, auf dem sich der Server befindet
- Freigabepfad
- CIFS Share-Pfad (wird zum Mounten der CIFS Share mit der DNS-Integration verwendet)
- Untermantant, zu dem sie gehört
- Bereich, in dem sie vorhanden ist
- Service-Level
- Betriebsstatus (Betrieb, Aktualisierung oder Kontakt zum Support)
- Erstellungsdatum

Erstellen Sie eine Dateifreigabe

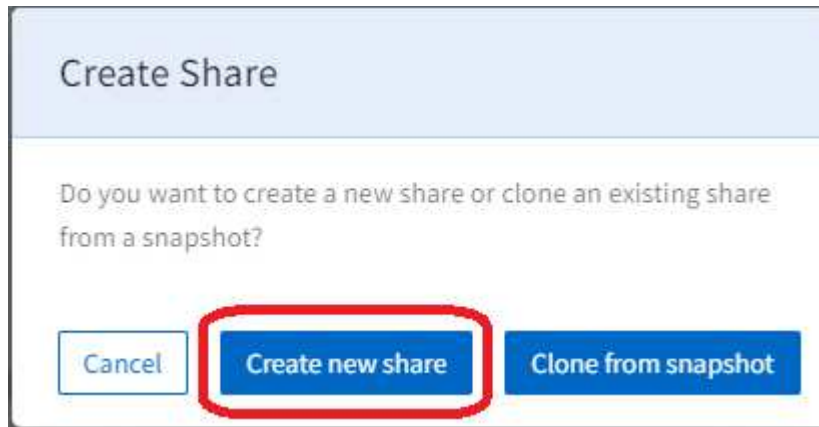
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine neue Freigabe erstellen, indem Sie die Teildetails direkt angeben. Informationen zum Erstellen einer neuen Freigabe auf Grundlage eines Snapshots einer vorhandenen Freigabe finden Sie unter "[Erstellen Sie Share from Snapshot](#)".

Bevor Sie beginnen

- Auf einem Dateiserver wird eine Freigabe erstellt. Der Dateiserver muss sich im Betriebszustand befinden, bevor Sie eine neue Dateifreigabe erstellen können.
- Um eine CIFS- oder NFS-Dateifreigabe zu erstellen, muss der Server für den jeweiligen Service aktiviert sein. Für Dateifreigaben mit mehreren Protokollen sollte der Server sowohl CIFS- als auch NFS-Services unterstützen.
- Um asynchrone Disaster-Recovery-Optionen für die Freigabe zu aktivieren, müssen Sie den Share auf einem Server erstellen, auf dem die asynchrone Disaster Recovery aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Disaster Recovery](#)".
- Um eine synchrone Disaster Recovery für eine Freigabe zu ermöglichen, erstellen Sie die Freigabe in einer Zone, die MetroCluster aktiviert ist.
- Sie können eine Backup-Richtlinie definieren, um Backups der Dateifreigabe auf geplanter Basis zu erfassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Backups](#)".
- Sie können eine Snapshot-Richtlinie definieren, um Snapshots der Dateifreigabe auf einer geplanten Basis zu erfassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Snapshots](#)".

Schritte

1. Gehen Sie zu **FILE SERVICES > Shares**.
2. Klicken Sie Auf **Freigabe Erstellen**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld „Freigabe erstellen“ die Option Neue Freigabe erstellen aus.



Die Seite Freigabe erstellen wird angezeigt.

4. Wählen Sie den Freigabetyp NFS, CIFS oder Multi-Protocol. Die Optionen werden basierend auf den von Ihrem Server unterstützten Diensten aktiviert.
5. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Feld	Beschreibung
Name	Geben Sie den Freigabennamen ein.
Freigabspfad	Geben Sie den Pfad für die Dateifreigabe ein. Wenn Sie CIFS Shares hinzufügen, wird das Hinzufügen eines €-Zeichens zum Ende des Share-Pfads zu einem versteckten Anteil (beispielsweise Pathatomyhiddenshare€).
Region	Wählen Sie den Bereich aus, in dem sich die Freigabe befindet.
Zone	Wählen Sie die Zone der Freigabe aus.
File Server	Wählen Sie den Dateiserver aus, auf dem die Freigabe gehostet werden soll. Die Liste des Dateiservers hängt von der ausgewählten Region, Zone und Freigabetyp ab.
Sicherheitsstil	Wählen Sie den für die Dateifreigabe zutreffenden Sicherheitsstil aus. Diese Liste wird basierend auf dem ausgewählten Freigabetyp automatisch ausgefüllt.

6. Wählen Sie ein Leistungsniveau aus. Die IOPS- und Durchsatzbegrenzungen werden basierend auf dem ausgewählten Service-Level angezeigt.



Wählen Sie eine Option aus, um die Performance-Details für dieses Level anzuzeigen (wie zu Spitzenzeiten/erwartete IOPS/Durchsatz). Wählen Sie den Service Level aus, der Ihren Anforderungen am besten entspricht.

7. Geben Sie die Kapazität der Dateifreigabe an.



Die NetApp Service Engine zeigt eine Warnung an und der Kapazitätsbalken ändert ihre Farbe, wenn die angegebene Kapazität die verbrauchte Kapazität in einen Burst (oder noch mehr in den Burst setzt, wenn sie sich bereits im Burst befindet). Die Kapazitätsprüfung erfolgt für alle im Mandanten verfügbaren Abonnements.

8. Wenn auf dem zugrunde liegenden Dateiserver ein asynchrones Disaster Recovery aktiviert ist, wird die asynchrone Disaster-Recovery-Replizierung automatisch für die neue Freigabe aktiviert. Wenn Sie die Freigabe von der asynchronen Disaster-Recovery-Replikation ausschließen möchten, aktivieren Sie die Schaltfläche Asynchronous Disaster Recovery, damit sie deaktiviert ist.
9. Wenn die Freigabe in einer Zone erstellt wird, die MetroCluster-aktiviert ist, wird die Schaltfläche Synchronous Disaster Recovery automatisch aktiviert und kann nicht deaktiviert werden. Die Freigabe wird in die Zone repliziert, die im Bedienfeld unter dem Synchronous Disaster Recovery-Schalter angezeigt wird.
10. Wenn Snapshots für diese Dateifreigabe erforderlich sind:
 - a. Schalten Sie ein, um die Snapshot-Richtlinie zu aktivieren und die Felder für Snapshot-Richtlinien anzuzeigen.
 - b. Geben Sie an, wann die Snapshots erstellt werden sollen:
 - **hourly.** Geben Sie an, welche Minute (der Stunde) der Snapshot erstellt werden soll und wie viele stündliche Snapshots gespeichert werden sollen.
 - **Daily.** Geben Sie an, wann (Stunde und Minute) der Snapshot die Anzahl der täglichen Snapshots zu behalten. Wenn Sie mehrere Stunden angeben möchten, während der Snapshot täglich erstellt werden muss, können Sie die Werte der Stunden in einer durch Kommas getrennten Liste hinzufügen, z. B. 5, 10, 15 Und so weiter.
 - **wöchentlich.** Geben Sie an, wann (Wochentag, Stunde und Minute) Snapshot erstellt werden soll und wie viele wöchentliche Snapshots gespeichert werden sollen.
 - **monatlich.** Geben Sie an, wann (Tag des Monats, Stunde und Minute) Snapshot und die Anzahl der monatlichen Snapshots zu behalten.
11. So aktivieren Sie Backups für diese Dateifreigabe:
 - a. Aktivieren Sie die Backup-Richtlinie und die Felder Backup-Richtlinie.
 - b. Geben Sie den Backup-Bereich an.
 - c. Geben Sie an, wie viele der einzelnen Backup-Typen gehalten werden sollen: Täglich, wöchentlich und/oder monatlich.
12. Geben Sie bei NFS- oder Multi-Protokoll-Freigaben die Exportrichtlinie an. Sie können mehrere Exportrichtlinien auf einer Freigabe anwenden. Dieser Abschnitt ist nur für NFS- und Multiprotokoll-Freigaben verfügbar.
 - a. Fügen Sie die IPv4-Adresse (mit einer Subnetzmaske, die als Anzahl von Bits ausgedrückt wird) des Clients hinzu, auf den die Regel zutrifft.
 - b. Geben Sie den Lese- und Schreibzugriff an, und ob der Client über Root-Zugriff (Superuser) verfügt.
13. Geben Sie bei CIFS- (SMB) oder Multiprotokoll-Freigaben die Access Control List (ACL) an, um den Benutzerzugriff zu beschränken. Dieser Abschnitt ist nur für CIFS- und Multiprotokoll-Freigaben verfügbar.
 - a. Legen Sie den Windows-Benutzer oder die Windows-Gruppe basierend auf den Active Directory (AD)-Einstellungen fest, die zur ACL hinzugefügt werden sollen. Wenn Sie den Benutzernamen angeben, geben Sie die Domäne des Benutzers im Format <Domain>\<username> an. Der Standardwert ist Everyone.

- b. Geben Sie die Windows-Berechtigung an. Der Standardwert ist `Full control`. Wenn ein Benutzer Teil von zwei Gruppen ist, werden die Berechtigungen der Gruppe mit höheren Berechtigungen auf den Zugriff des Benutzers angewendet.



Der Benutzer- oder Gruppenname sollte dem Standard-AD-Format entsprechen. Wenn der eingegebene Benutzer oder die eingegebene Gruppe nicht mit dem auf ONTAP konfigurierten Benutzer oder der Benutzergruppe übereinstimmt, schlägt die ACL-Validierung während eines CIFS-Vorgangs fehl, selbst wenn die Dateifreigabe funktionsfähig ist.

14. Wenn Sie Tags (Schlüssel-Wert-Paare) zur Dateifreigabe hinzufügen möchten, geben Sie diese im Abschnitt Tags an.
15. Klicken Sie Auf **Erstellen**. Dadurch wird ein Job zum Erstellen der Freigabe erstellt.

Nachdem Sie fertig sind

- Nur für CIFS-Freigaben: Um die Freigaben nach Hostnamen zur Verfügung zu stellen, muss der Domänenadministrator die DNS-Datensätze mit dem CIFS-Servernamen und der IP-Adresse aktualisieren. Andernfalls ist der Zugriff auf die Freigabe nur über die IP-Adresse möglich. Beispiel:
 - Verwenden Sie bei aktualisierten DNS-Datensätzen entweder den Hostnamen oder die IP, um auf die Freigabe zuzugreifen, z. B. "`\\hostname\Freigabe`" Oder
 - Wenn keine DNS-Einträge aktualisiert werden, müssen Sie die IP-Adresse verwenden, um auf die Freigabe zuzugreifen, d. h. "`\\IP\Freigabe`"
- Freigabe erstellen wird als asynchroner Job ausgeführt. Ihre Vorteile:
 - Überprüfen Sie den Status des Jobs in der Jobliste.
 - Überprüfen Sie nach Abschluss des Jobs den Status der Freigabe in der Liste „Shares“.

Erstellen Sie eine Dateifreigabe aus einem Snapshot

Sie können eine neue Dateifreigabe aus einem vorhandenen Snapshot erstellen. Die neue, aus dem Snapshot geklonte Dateifreigabe verfügt über die gleichen Eigenschaften wie die Dateifreigabe, aus der der Snapshot erstellt wird.

Schritte

1. Wählen Sie im linken Navigationsbereich **FILE SERVICES** aus und wählen Sie **Shares**.
2. Klicken Sie auf **Create Share** und wählen Sie **Clone from Snapshot**. Der Bildschirm **Select Share** wird mit allen Dateifreigaben für den Mieter angezeigt. Sie können Dateifreigaben nach Region, Zone und Untermantant filtern. Sie können jede beliebige Dateifreigabe auswählen, die sich im Betriebszustand befindet.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der gewünschten Dateifreigabe und klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm **Select Snapshot** wird mit allen Snapshots für die Dateifreigabe angezeigt.



Wenn für die ausgewählte Dateifreigabe Snapshots erstellt wurden, die in der SnapCenter-Umgebung außerhalb der NetApp Service Engine erstellt wurden, können Sie die Snapshots importieren und für Ihre Auswahl aufgelistet finden. Sie können diese importierten Snapshots auswählen und die neuen Dateifreigaben von ihnen klonen.

Sie können nach einem bestimmten Snapshot suchen oder den Zeitplantyp auswählen, um die Snapshots zu filtern.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Snapshot, von dem Sie klonen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**. Der neue Dateifreigabe übernimmt die Eigenschaften des ausgewählten Snapshots.
5. Fügen Sie **Name** und **Pfad teilen** hinzu. Aktualisieren Sie die anderen Einstellungen, wie z. B. die Zuweisung einer **Service Level**, und klicken Sie auf **Erstellen**.

Nachdem Sie fertig sind

- Nur für CIFS-Freigaben: Um die Freigaben nach Hostnamen zur Verfügung zu stellen, sollte der Domänenadministrator die DNS-Datensätze mit dem CIFS-Servernamen und der IP-Adresse aktualisieren. Andernfalls ist der Zugriff auf die Freigabe nur über die IP-Adresse möglich. Beispiel:
 - Verwenden Sie bei aktualisierten DNS-Datensätzen entweder den Hostnamen oder die IP, um auf die Freigabe zuzugreifen, z. B. "\\hostname\Freigabe" Oder
 - Wenn keine DNS-Einträge aktualisiert werden, sollten Sie die IP-Adresse verwenden, um auf die Freigabe zuzugreifen, d. h. "\\IP\Freigabe"
- **Freigabe erstellen** wird als asynchroner Job ausgeführt. Ihre Vorteile:
 - Überprüfen Sie den Status des Jobs in der Jobliste. Informationen zur Verfolgung von Jobs finden Sie unter "[Hier](#)".
 - Überprüfen Sie nach Abschluss des Jobs den Status der Freigabe in der Liste **Shares**.

Ändern Sie eine Dateifreigabe

Sie können den Freigabennamen, den Freigabetyp (CIFS, NFS, Multi-Protocol), Service Level, Kapazität, snapshot-Richtlinie, Exportrichtlinie, Zugriffssteuerungsliste (ACL) und Tags.



Mit dieser Methode können Sie Ihre Shares in unterschiedliche Leistungsstufen verschieben, wenn diese verfügbar sind. Sie können den Freigabetyp nur ändern, wenn der Server die entsprechenden Dienste unterstützt.

Die Dateifreigabe muss sich im Betriebszustand befinden. Informationen zum Verständnis der Volume-Status und der Schritte, die für deren Betrieb erforderlich sind, finden Sie unter "[Zeigen Sie Festplatten an](#)" Und

Schritte

1. Sehen Sie sich die an "[Shares-Liste](#)".
2. Suchen Sie die Freigabe in der Liste, und klicken Sie auf das Symbol Bearbeiten für die Freigabe. (Einzelheiten zum Arbeiten mit Elementen in Listen finden Sie unter "[Aktionen zur Listenansicht](#)").
3. Nehmen Sie ggf. Änderungen vor. Die Feldbeschreibungen finden Sie unter "[Erstellen Sie eine neue Dateifreigabe](#)".
4. Klicken Sie Auf **Fertig**. Dadurch wird ein Job zum Ändern der Freigabe erstellt.

Änderungsfreigabe wird als asynchroner Job ausgeführt. Ihre Vorteile:

- Überprüfen Sie den Status des Jobs in der Jobliste. Informationen zur Verfolgung von Jobs finden Sie unter "[Hier](#)".
- Überprüfen Sie nach Abschluss des Jobs den Status der Freigabe in der Liste „Shares“.

Löschen Sie eine Dateifreigabe

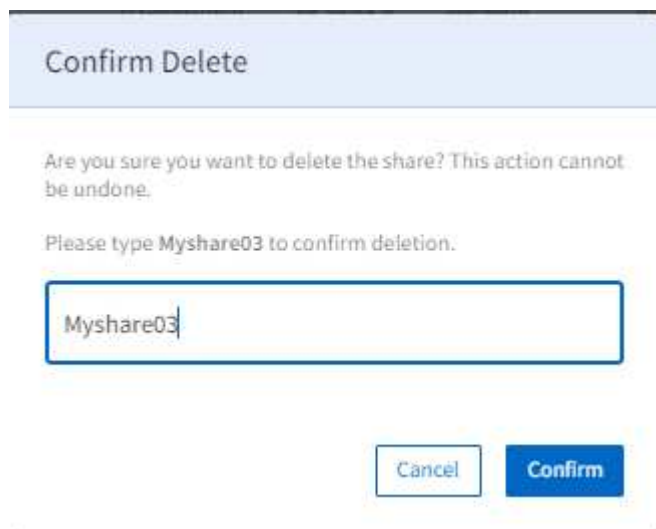
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine Dateifreigabe löschen.

Achtung:

- Sie können das Löschen einer Freigabe nicht rückgängig machen. Nach dem Löschen können Daten nicht mehr wiederhergestellt werden.
- Wenn Sie eine primäre Dateifreigabe löschen, werden alle zugehörigen Backups gelöscht

Schritte

1. Sehen Sie sich die an ["Shares-Liste"](#).
2. Suchen Sie die Freigabe in der Liste, und klicken Sie auf das Symbol Löschen für diese Freigabe. (Einzelheiten zum Arbeiten mit Elementen in Listen finden Sie unter ["Aktionen zur Listenansicht"](#)).
3. Geben Sie im Dialogfeld Löschen bestätigen den Namen der Dateifreigabe ein, um zu bestätigen, dass Sie die Dateifreigabe löschen möchten.



Confirm Delete

Are you sure you want to delete the share? This action cannot be undone.

Please type Myshare03 to confirm deletion.

Myshare03

Cancel Confirm

4. Klicken Sie Auf **Bestätigen**. Dadurch wird ein Job zum Löschen der Freigabe erstellt.

Freigabe löschen wird als asynchroner Job ausgeführt. Ihre Vorteile:

- Überprüfen Sie den Status des Jobs in der Jobliste. Informationen zur Verfolgung von Jobs finden Sie unter ["Hier"](#).
- Stellen Sie nach Abschluss des Jobs sicher, dass die Freigabe aus der Freigabeliste entfernt wurde.

Erstellen Sie einen Ad-hoc-Snapshot einer Dateifreigabe

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Ad-hoc-Snapshot einer Dateifreigabe erstellt wird.

Schritte

1. Sehen Sie sich die an ["Shares-Liste"](#).
2. Suchen Sie in der Liste die Freigabe, und klicken Sie auf das Snapshot-Symbol für die Freigabe. (Einzelheiten zum Arbeiten mit Elementen in Listen finden Sie unter ["Aktionen zur Listenansicht"](#)).

3. Geben Sie im Dialogfeld Snapshot erstellen einen Namen für Ihren Snapshot ein und klicken Sie auf **Erstellen**.

Der Snapshot kann ein paar Minuten dauern, bis er verfügbar ist.

Copyright Information

Copyright © 2022 NetApp, Inc. All rights reserved. Printed in the U.S. No part of this document covered by copyright may be reproduced in any form or by any means-graphic, electronic, or mechanical, including photocopying, recording, taping, or storage in an electronic retrieval system-without prior written permission of the copyright owner.

Software derived from copyrighted NetApp material is subject to the following license and disclaimer:

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY NETAPP "AS IS" AND WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, WHICH ARE HEREBY DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL NETAPP BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

NetApp reserves the right to change any products described herein at any time, and without notice. NetApp assumes no responsibility or liability arising from the use of products described herein, except as expressly agreed to in writing by NetApp. The use or purchase of this product does not convey a license under any patent rights, trademark rights, or any other intellectual property rights of NetApp.

The product described in this manual may be protected by one or more U.S. patents, foreign patents, or pending applications.

RESTRICTED RIGHTS LEGEND: Use, duplication, or disclosure by the government is subject to restrictions as set forth in subparagraph (c)(1)(ii) of the Rights in Technical Data and Computer Software clause at DFARS 252.277-7103 (October 1988) and FAR 52-227-19 (June 1987).

Trademark Information

NETAPP, the NETAPP logo, and the marks listed at <http://www.netapp.com/TM> are trademarks of NetApp, Inc. Other company and product names may be trademarks of their respective owners.